

<b>Änderungsantrag</b>	Datum: 16.01.2014	
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN		
Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst		
<b>Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zukünftige Organisation der Wasserver- und Abwasserentsorgung der Hansestadt Rostock</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.02.2014	Hauptausschuss	Vorberatung
20.02.2014	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
25.02.2014	Finanzausschuss	Vorberatung
26.02.2014	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
05.03.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:****ZURÜCKGEZOGEN IN DER HAUPTAUSSCHUSSSITZUNG AM 18.02.2014**

Punkt 2 des Beschlussvorschlags wird gestrichen.

**Sachverhalt:**

Die Kündigung des Vertrages setzt ein deutliches Zeichen für die Rekommunalisierung der Wasser- und Abwasserentsorgung in Rostock.

Die Details der Umsetzung sollten in Ruhe geprüft und der Bürgerschaft vorgelegt und ggf. in einzelnen Schritten beschlossen werden, z.B.:

- Entwurf des neuen Betriebsführungsvertrags
- Entwurf der neuen Verbandssatzung des WWAV
- Stellungnahmen der Rechtsaufsichtsbehörden und der Vergabekammer
- Kosten der Übernahme, z.B. Absicherung der Höhe des Restwertvergütungsanspruchs zum Zeitpunkt der Übernahme von ca. 172 Mio. EUR inkl. Steuer
- Darstellung der zu erwartenden Rückflüsse aus dem Unternehmen unter den veränderten Rahmenbedingungen:
  - Höhe der Gewinnabführung und deren Verwendung (Verbleib im RVV?)
  - Gewerbesteuerabführung nach der Neuordnung
  - Entwicklung der Konzessionsabgabe nach der Neuordnung
- Finanzielle Auswirkungen insgesamt als Teil der Beschlussvorlage

gez. Simone Briese-Finke  
Fraktionsvorsitzende